



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN



Contracts for Difference (CFDs) – Kennzahlen Q1 2009

Statistik im Auftrag des Contracts for Difference Verband e. V.

München, im Mai 2009

Steinbeis Research Center for Financial Services
Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany) ■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11
Direktoren: Prof. Dr. Jens Kleine + Prof. Dr. Markus Venzin
Steinbeis-Hochschule Berlin
Steinbeis-Haus ■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany) ■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0

■ Zusammenfassung

■ Deutscher Markt für CFDs in Zahlen

- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion
- Kundenanzahl

Anhang

Die Kundenzahl stieg bis zum Ende des ersten Quartals auf 39.339

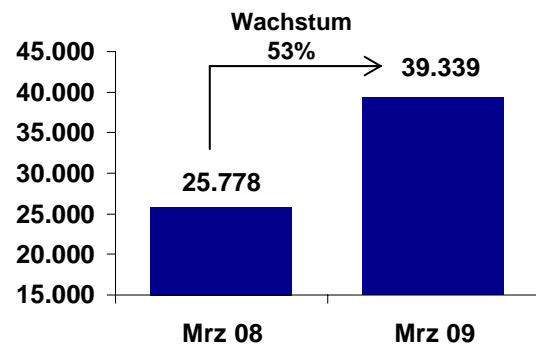
Zusammenfassung	
Gehandeltes Volumen	<ul style="list-style-type: none">▪ Im ersten Quartal 2009 lag das gehandelte Volumen¹ mit 110,8 Mrd. € um 15,9% tiefer als im ersten Quartal 2008
Gehandelte Werte	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktienindizes waren im ersten Quartal 2009 der beliebteste Basiswert beim Einsatz von CFDs. 58,8% des gehandelten Volumens und 59,6% der Transaktionen entfielen auf Aktienindizes
Kundenanzahl	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Anzahl der Kunden betrug zum Ende des ersten Quartals 2009 39.339 Kunden, eine Steigerung von 52,6% gegenüber dem Stand zum Ende des ersten Quartals 2008
Anzahl der Transaktionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Anzahl der Transaktionen stieg vom ersten Quartal 2008 zum ersten Quartal 2009 um 1,25 Mio. Stück, was einem Wachstum von 29,4% entspricht

¹Gehandeltes Volumen: Bewegtes Underlying-Volumen; Summe aller Positionsgrößen, die die CFD-Kunden handeln. Die Positionsgröße berechnet sich dabei als gezahlte Margin multipliziert mit dem Hebel

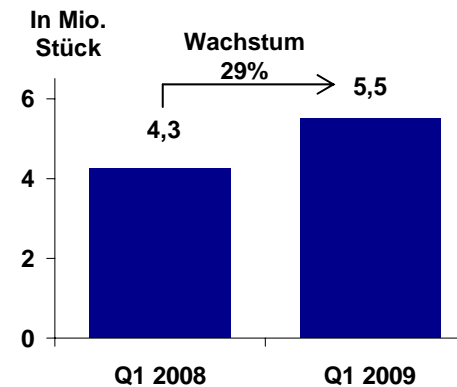
Die Kundenanzahl liegt aktuell bei 39.339 Kunden, eine Steigerung von 53% gegenüber dem Stand Ende März 2008

Marktkennzahlen im Überblick

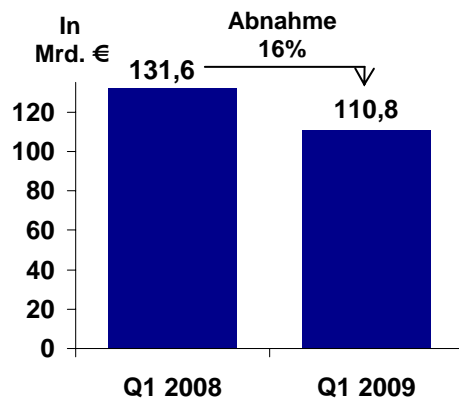
Kundenanzahl (März 08 – März 09)



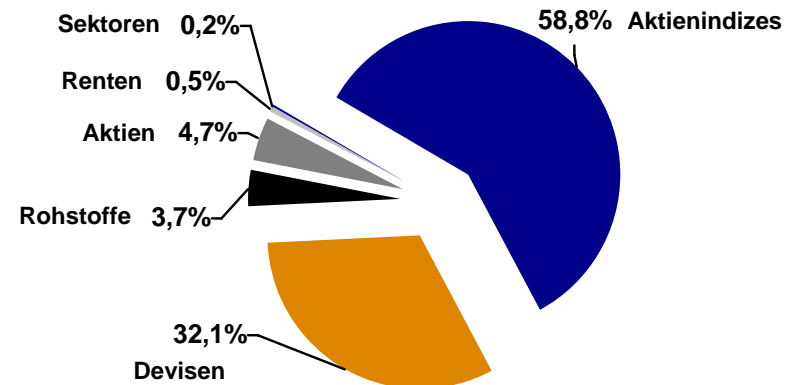
Anzahl der Transaktionen (Q1 2008 vs Q1 2009)



Gehandeltes Volumen (Q1 2008 vs Q1 2009)



Gehandelte Basiswerte Q1 2009



- **Zusammenfassung**

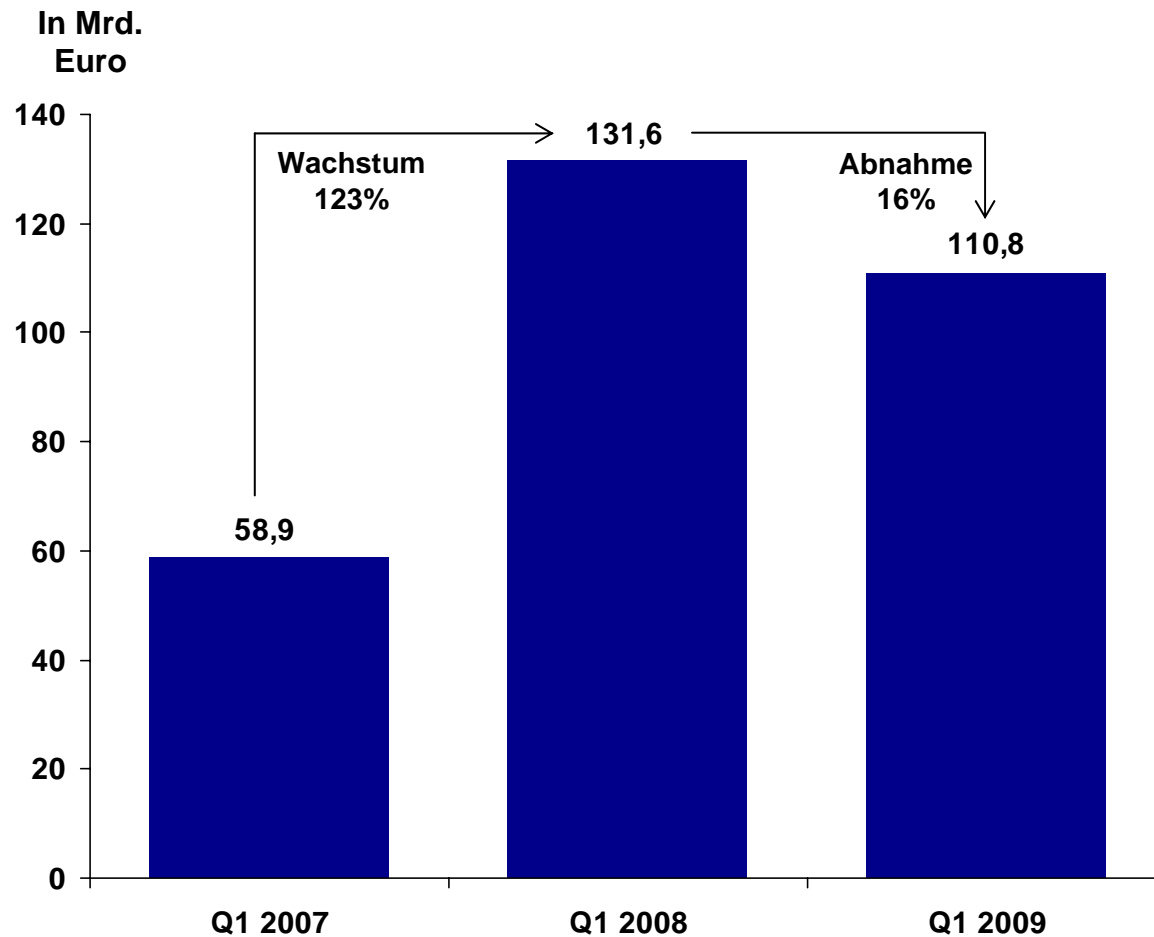
- **Deutscher Markt für CFDs in Zahlen**

- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion
- Kundenanzahl

Anhang

Das gehandelte Volumen war im ersten Quartal 2009 mit 110,8 Mrd. € um 16% geringer als im Vergleichszeitraum 2008

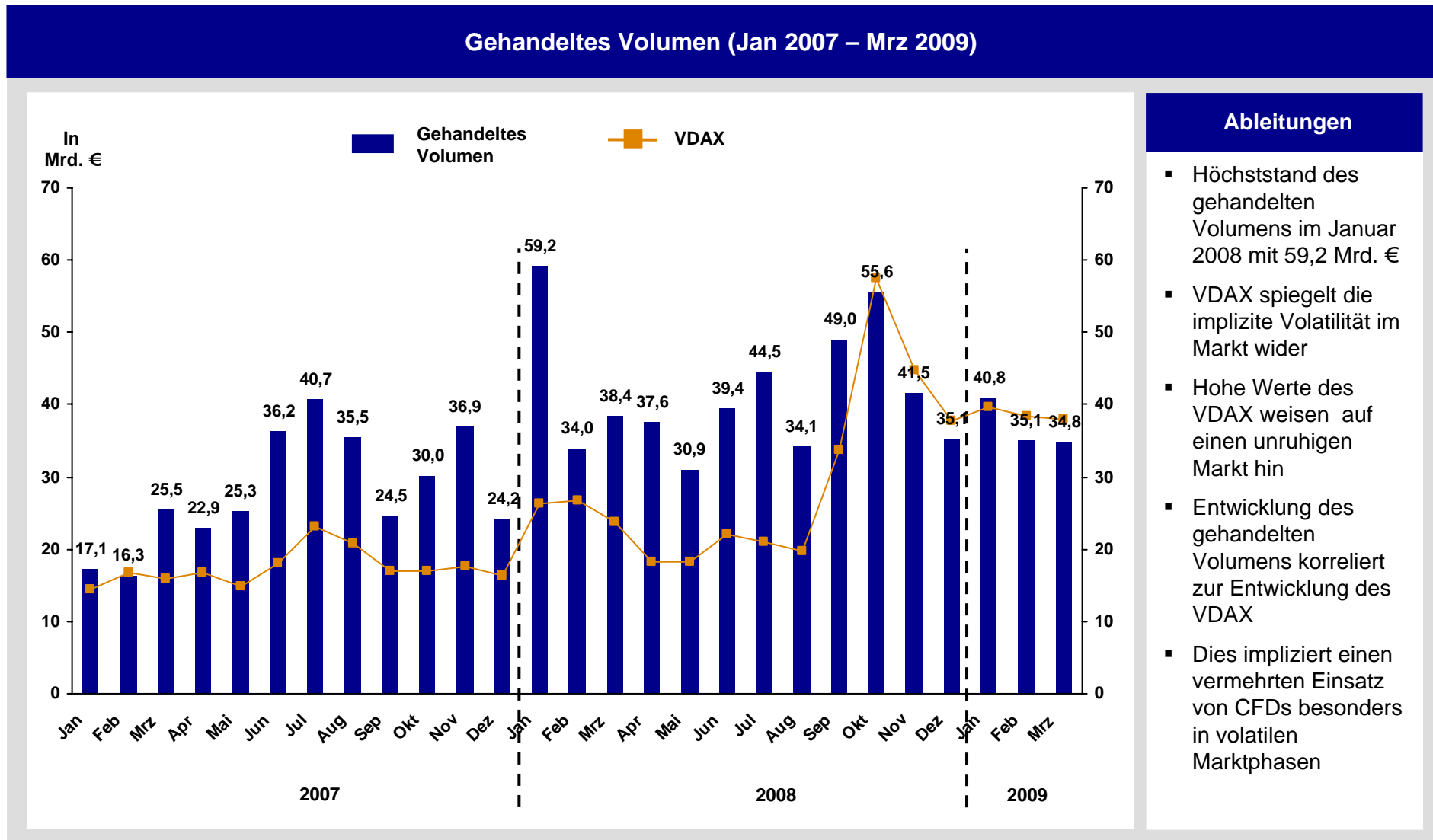
Gehandeltes Volumen (Q1 2007 – Q1 2009)



Ableitungen

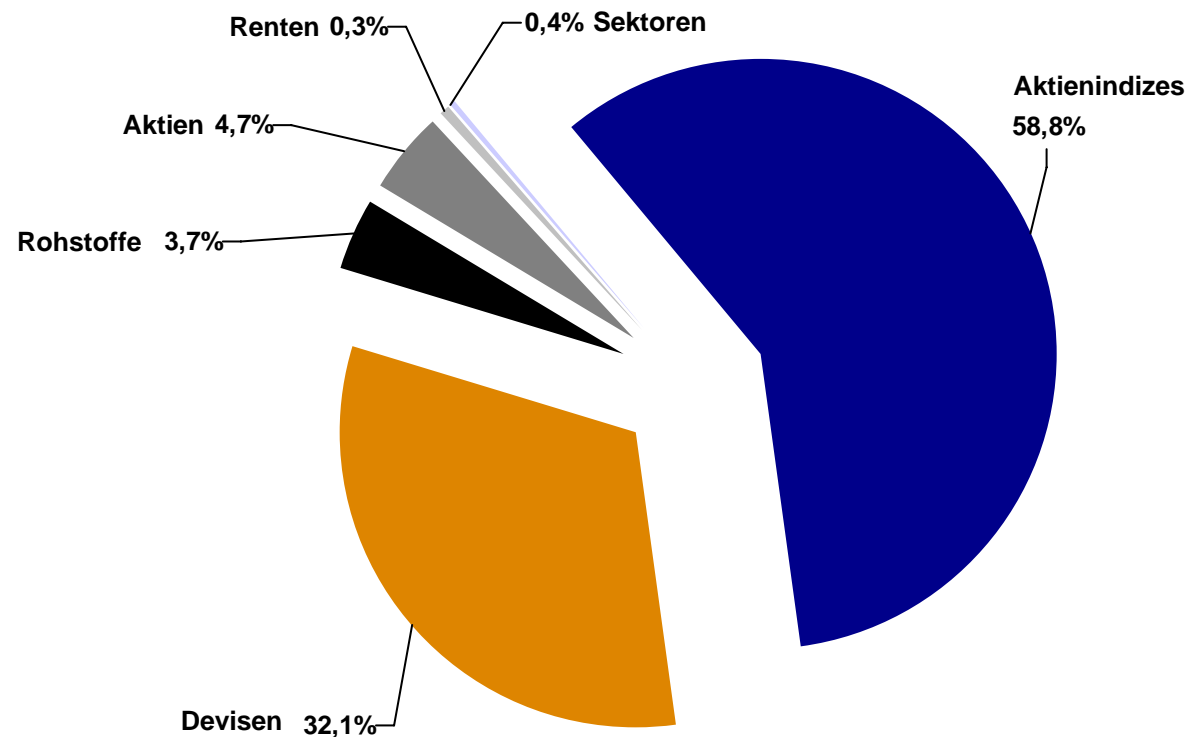
- 110,8 Mrd. € gehandeltes Volumen im ersten Quartal 2009
- Abnahme des gehandelten Volumens im Vergleich der ersten Quartale 2008 und 2009 von 20,8 Mrd. €
- Wachstum vom ersten Quartal 2007 zum ersten Quartal 2009 von 88%

Im Jahr 2009 wurde im Januar mit 40,8 Mrd. € am meisten Volumen gehandelt



Das größte Volumen wurde mit 58,8% des gesamten Volumens im ersten Quartal 2009 mit dem Basiswert Aktienindizes gehandelt

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten Q1 2009

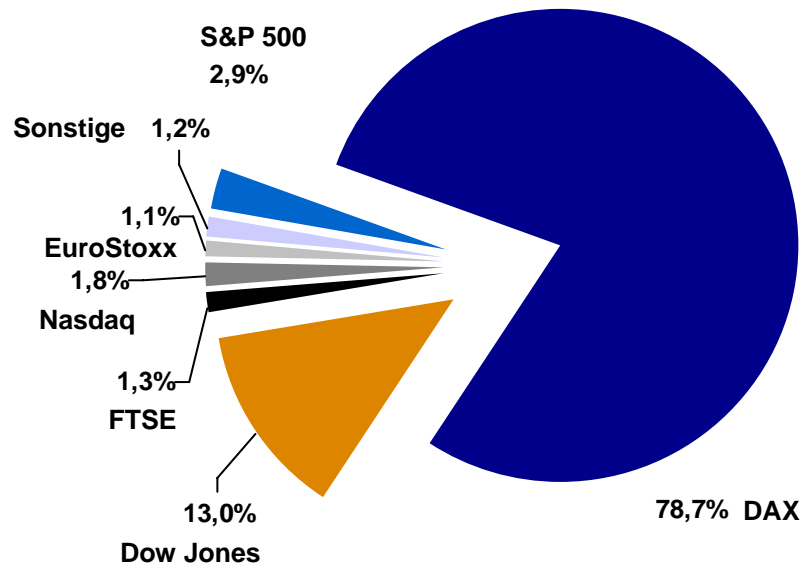


Ableitungen

- 58,8% des gehandelten Volumens wurde 2008 mit Aktienindizes gehandelt
- Devisen folgten mit 32,1% des gehandelten Volumens an zweiter Stelle
- 4,7% des gehandelten Volumens entfielen auf Aktien-CFDs

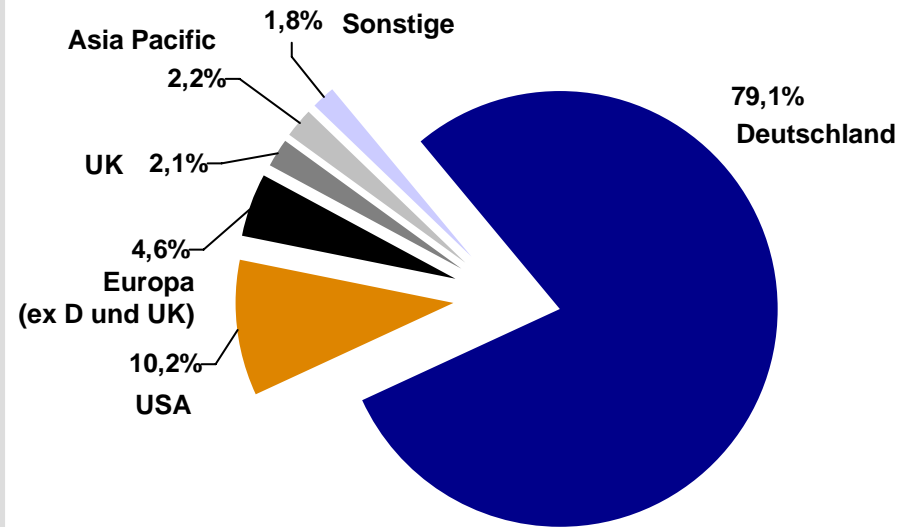
Der DAX hatte mit 78,7% den größten Anteil am gehandelten Volumen von Aktienindizes

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswert Aktienindizes Q1 2009



- Der DAX hatte mit 78,7% den größten Anteil am gehandelten Volumen mit Aktienindizes
- Der Dow Jones folgte mit 13,0%
- Der EuroStoxx bildete mit 1,1% das Schlusslicht unter den Aktienindizes

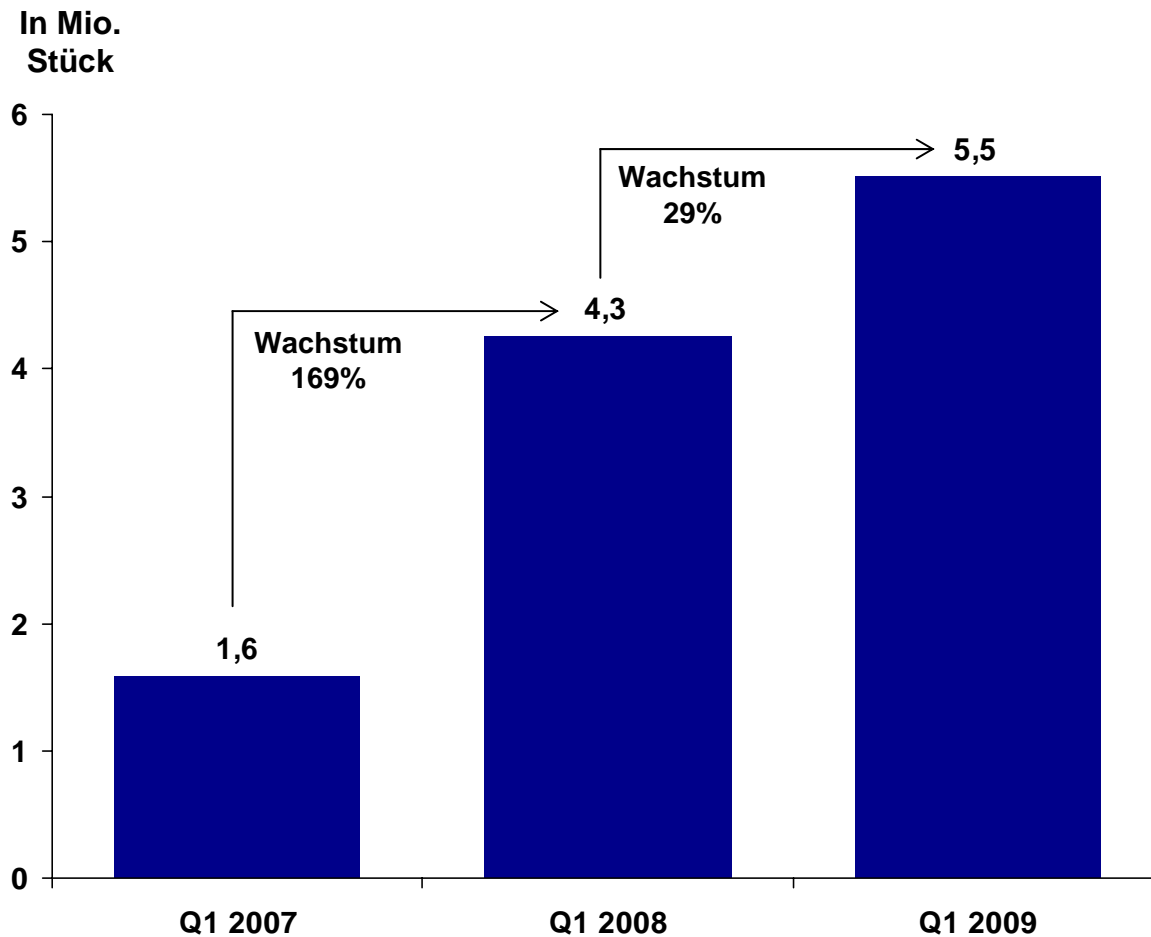
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswert Aktien Q1 2009



- Deutsche Werte waren beim Einsatz von Aktien-CFDs am beliebtesten (79,1% des gehandelten Volumens)
- Mit 10,2% belegten US-amerikanische Werte den zweiten Platz
- Europäische Werte (ohne Deutschland und Großbritannien) lagen mit 4,6% auf Platz 3

Die Anzahl der Transaktionen war im ersten Quartal 2009 mit 5,5 Mio. Stück um 28% höher als im Vergleichszeitraum 2008

Anzahl der Transaktionen (Q1 2007 – Q1 2009)

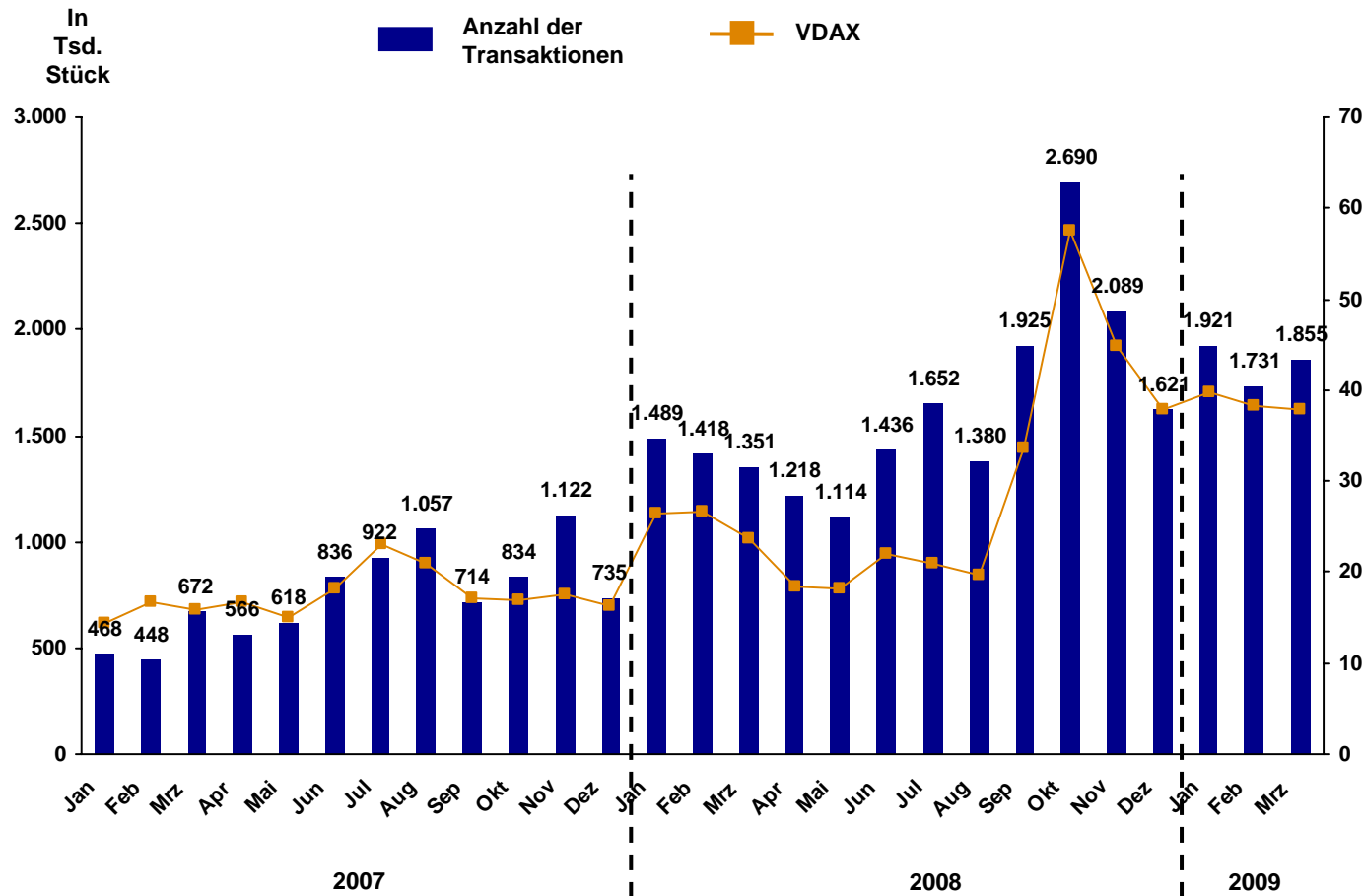


Ableitungen

- 5,5 Mio. Transaktionen im ersten Quartal 2009
- Wachstum der Anzahl der Transaktionen vom ersten Quartal 2008 zum ersten Quartal 2009 von 1,2 Mio. Stück
- Wachstum vom ersten Quartal 2007 zum ersten Quartal 2009 von 244%

Im Jahr 2009 wurden im Januar mit 1,92 Mio. Stück die meisten Transaktionen durchgeführt getätigt

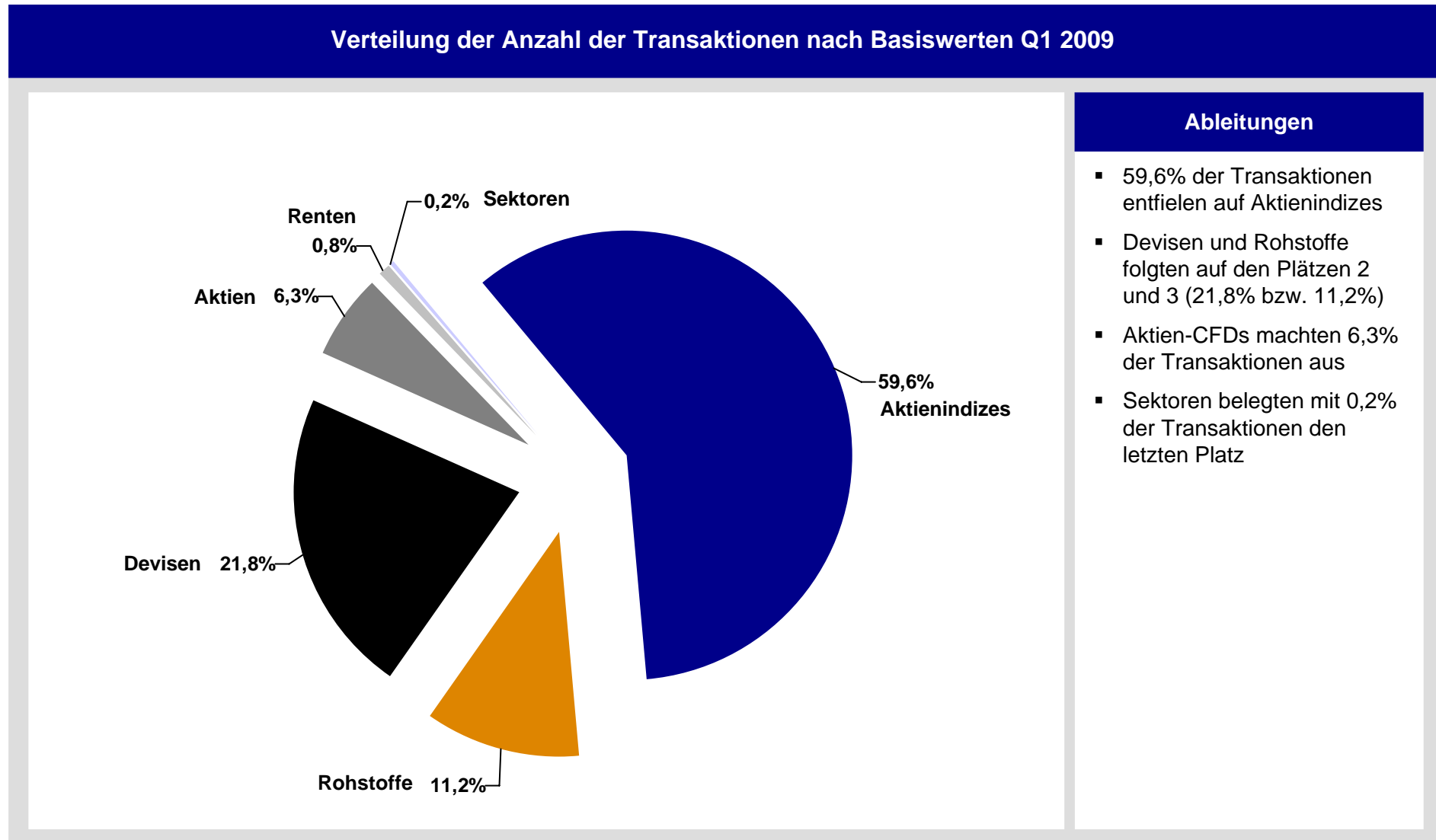
Anzahl der Transaktionen (Jan 2007 – Mrz 2009)



Ableitungen

- Höchststand der Transaktionen im Oktober 2008 mit 2,69 Mio. Stück
- VIX spiegelt die implizite Volatilität im Markt wider
- Hohe Werte des VIX weisen auf einen unruhigen Markt hin
- Entwicklung der Anzahl der Transaktionen korreliert zur Entwicklung des VIX
- Dies impliziert einen vermehrten Einsatz von CFDs besonders in volatilen Marktphasen

Die meisten Transaktionen entfielen 2008 mit 59,6% auf den Basiswert Aktienindizes



Das gehandelte Volumen pro Transaktion betrug im ersten Quartal 2009 durchschnittlich 20.111 €

Gehandeltes Volumen pro Transaktion

2007	2008	2009 (1. Quartal)
€37.287	€25.773	€20.111

Ableitungen

▪ **Gehandeltes Volumen pro Transaktion:**

- Das gehandelte Volumen entwickelte sich von 2007 bis 2009 (1. Quartal) von 37.287 € auf 20.111 €

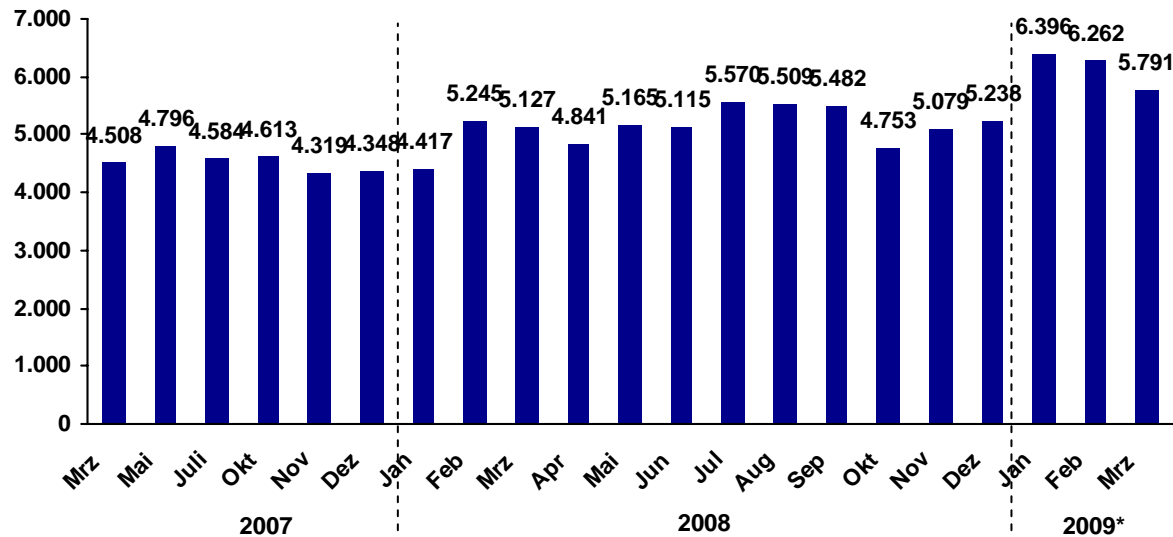
▪ **Durchschnittliche Kundenneueinlage:**

- Die durchschnittliche Kundenneueinlage liegt im Zeitraum März 2007 bis Dezember 2008 bei etwa 5.000 €, im Zuge der Aufnahme der SaxoBank in die Datenerhebung, liegt sich im ersten Quartal 2009 bei ca. 6.000 €

▪ **Ableitungen:**

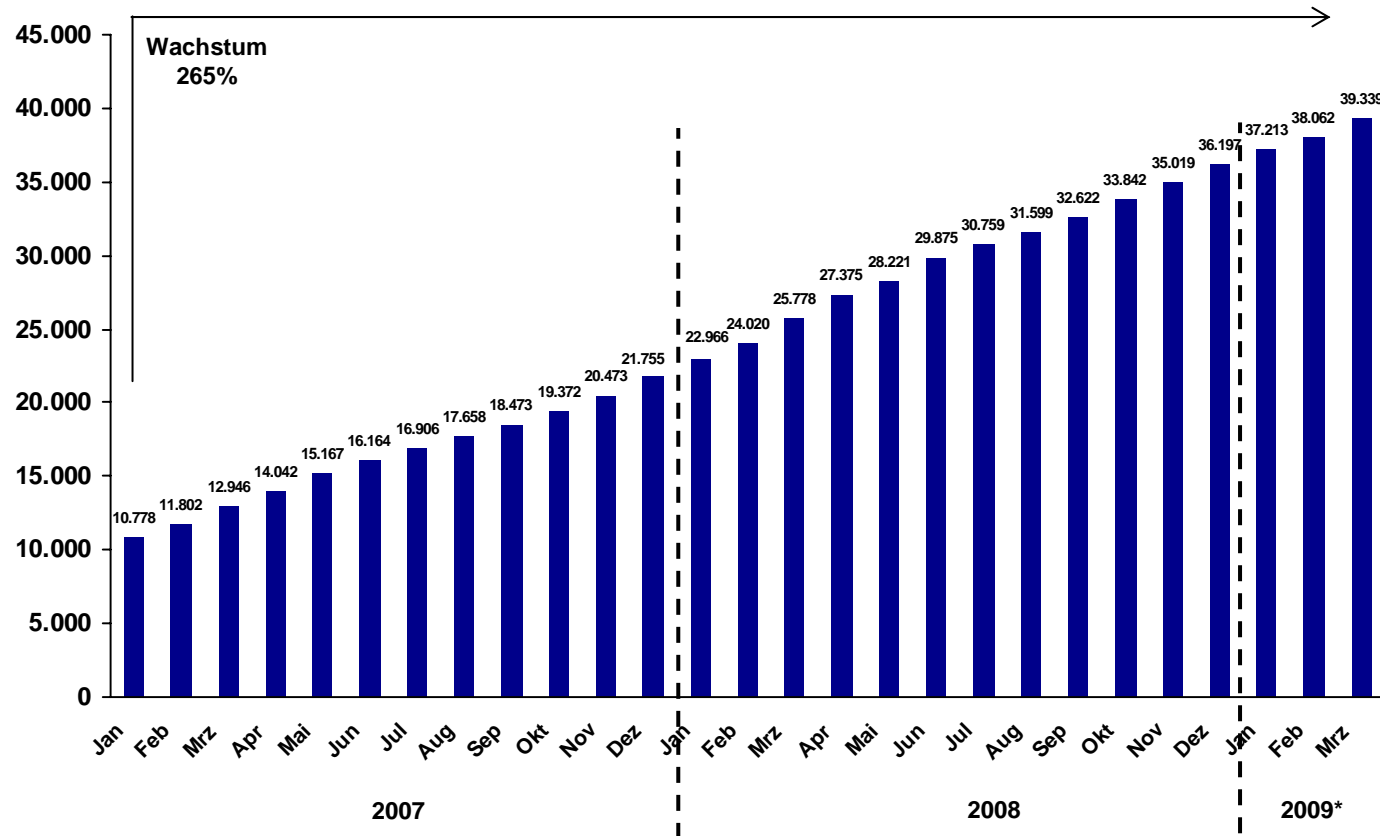
- Der durchschnittlich gewählte Hebel sinkt
- Bei gleichem Kapitaleinsatz wird weniger Volumen bewegt

Durchschnittliche Kundenneueinlage (Mrz 2007 – Mrz 2009) in €



Die Kundenanzahl wuchs von Januar 2007 bis März 2009 um 265%

Kundenanzahl (Jan 2007 – Mrz 2009)



Ableitungen

- Die Anzahl der Kunden lag im März 2009 bei 39.339
- Anstieg um 28.561 Kunden seit Januar 2007
- Zuwachs entspricht einem Wachstum von 265%
- Monatliches Wachstum seit Januar 2007 ist 5,1%

- **Zusammenfassung**

- **Deutscher Markt für CFDs in Zahlen**
 - Gehandeltes Volumen
 - Anzahl der Transaktionen
 - Gehandeltes Volumen pro Transaktion
 - Kundenanzahl

Anhang

Vorgehen:

- Die Kennzahlen des ersten Quartals 2009 stützen sich auf eine Datenerhebung im Auftrag des Contracts for Difference Verband e.V. Zur Berechnung des Gesamtmarktes wurde eine Abdeckung zwischen 92% und 95% des Marktes durch die beteiligten Unternehmen (CMC Markets, IG Markets, RBS marketindex und SaxoBank) angenommen.

Ansprechpartner



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN

Prof. Dr. Jens Kleine
oder
Tim Weller

Prof. Dr. Markus Venzin & Prof. Dr. Jens Kleine
STEINBEIS RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
■ Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany)
■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11
■ E-Mail: jens.kleine@steinbeis-research.de
■ E-Mail: tim.weller@steinbeis-research.de

STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN
■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany)
■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0 Fax: +49 (0)30 29 33 09-236



Dr. Georg F. Oehm

Dr. Georg F. Oehm
Contracts for Difference Verband e.V.
Eysseneckstraße 9
D-60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/17 32 06 490
Email: CFD-Verband@gmx.de